

Auf Distanz zur Wirtschaftskrise

Bilanz Mehr Gewinn und Kunden bei AnCeKa – Kursverluste drücken das verwaltete Volumen

Kaufbeuren/Memmingen | awu | Trotz Wirtschaftskrise bleibt die Kaufbeurer AnCeKa Vermögensbetreuungs AG auf Erfolgskurs. Der Jahresüberschuss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr abermals gesteigert und erreichte mit 276 000 nach Steuern einen Rekordwert. Unbeeinträchtigt ist der Finanzdienstleister von den Marktturbulenzen freilich nicht. „Der Faktor Angst steuerte sehr stark das Anlageverhalten“, so Vorstand Roman Harzenetter. Durch die Kursverluste an den Aktienmärkten ging erstmals in der achtjährigen Unternehmensgeschichte das betreute Volumen um zwölf Prozent auf 126 Millionen Euro zurück. Dies sei nur zum Teil mit Neukundenvermögen ausgeglichen worden. Die Kundenzahl stieg allerdings um 3,3 Prozent auf 928.

Das Konzept des 2001 gegründeten AnCeKa (Anlagecenter Kaufbeuren) sieht die Trennung von Beratung und Abwicklung vor. Die

Beratung des von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassenen Vermögensverwalters, dem einzigen dieser Art in der Region Ostallgäu, erfolge unabhängig, so Vorstandsvorsitzender Roland Geh. Trotz des geringeren Anlagevolumens konnten die Erlöse mit über 1,2 Millionen Euro auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. In der unabhängigen Beratung suchten immer mehr Kunden für sich die Vorteile, so Geh und fragt: „Wer würde einem Steuerberater vertrauen, der vom Finanzamt bezahlt wird?“

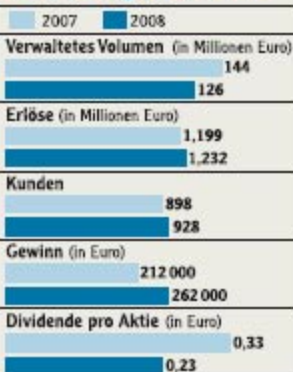
Eigenkapital gestärkt

Die Niederlassung in Memmingen entwickelte sich nach Unternehmensangaben überdurchschnittlich und trug mit einem Gewinn von 41 000 zu dem Ergebnis bei. Deren Umsatzanteil beträgt 22 Prozent der Gesamtfirma.

Vor allem freut es den Vorstand, dass die Eigenkapitalquote wegen nicht ausgeschütteter Gewinne der Vorjahre ebenfalls erhöht werden konnte und nun bei 77 Prozent liegt. Die offenen Rücklagen wurden in Grundkapital umgewandelt. Dadurch wurde die Möglichkeit geschaffen, dass alle zwölf Mitarbeiter Aktionäre der Firma werden konnten. Auch in diesem Jahr fließt die Hälfte des Bilanzgewinns in Höhe von 263 000 in die Rücklagen.

Vorstandschef Geh räumt ein, das das konjunkturelle Umfeld heuer nicht ohne Auswirkungen für die AG bleiben wird. Falls sich der Markt nicht entscheidend verbessert, rechnet er mit einem Umsatzrückgang von rund 20 Prozent. Dies habe zur Folge, dass auch der Gewinn leiden, aber weiter im sechsstelligen Bereich liegen werde.

Entwicklung AnCeKa AG



QUELLE: ANCEKA AG

AZ INFOGRAPHIK, STB

Mit freundlicher Genehmigung
der Allgäuer Zeitung